

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911**

23.9.1911 (No. 264)

# Karlsruher Tagblatt.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

Erstes Blatt

Begründet 1803

Samstag, den 23. September 1911

108. Jahrgang

Nummer 264

## Amtliche Bekanntmachungen.

Die Sonntagsruhe im Handelsgewerbe betreffend.  
Mit Rücksicht auf die Entlassung der Referenten der hiesigen Regierung wird den Inhabern von Spezialgeschäften der Kleider-, Schuh-, Stroh-, Säurewaren- und der Militärfestengüter auf Grund des § 106 b Abs. 2 Gew.Org. gestattet, ihre Ladentore am

Sonntag, den 24. September 1911,  
vormittags von 8 bis 9 und von 11 bis 8 Uhr abends offen zu halten.  
Karlsruhe, den 22. September 1911.  
Großh. Bezirksamt. — Polizeidirektion.

### Straßensperre betreffend.

Die unterm 9. d. Mts. verhängte Sperre der Bienenstraße zwischen der Bolkartsweier- und Zimmerstraße wird aufgehoben.  
Karlsruhe, den 21. September 1911.  
Großh. Bezirksamt. — Polizeidirektion.

### Maul- und Klauenseuche betreffend.

Wegen Fortdauer der Seuchengefahr wird das mit Bekanntmachung vom 21. Juni 1911 (Gef. u. R.D.M. S. 321) erlassene Verbot des Handels mit Wundschindeln und Ferkelschweinen im Umherziehen in denjenigen Gemeinden, in denen die Maul- und Klauenseuche herrscht, bis zum 31. Dezember 1911 verlängert.  
Karlsruhe, den 21. September 1911.  
Großh. Bezirksamt. — Polizeidirektion.

## Verhalten bei Gasausströmungen.

Wir machen darauf aufmerksam, daß kein Raum, in welchem es nach Gas riecht, mit brennendem Licht betreten werden darf, gleichgültig, ob im Hause Gas eingerichtet ist oder nicht. Brennende Lichter und Feuerungen sind bei auftretendem Gasgeruch zu löschen. Auch müssen sofort Fenster und Türen geöffnet und dadurch für ausgiebige Lüftung gesorgt werden. Insbesondere darf kein Lokal, in welchem Gasgeruch wahrgenommen wird, zu längerem Aufenthalt für Personen, namentlich zum Schlafen, benützt werden. Sofern sich die Ursache des auftretenden Gasgeruchs nicht sofort erkennen und beseitigen läßt, ist umgehend das **Städt. Gaswerk I, Kaiserallee 11, Telefon 347** (Anschluß auch über das Rathaus), zu benachrichtigen.

Bei Unfällen ist streng darauf zu achten, daß nach Abnahme der Beleuchtungskörper die Decken- und Wanddecken durch eingeschraubte Verschlußklappen oder Stopfen ordnungsgemäß verschlossen werden. Der Verschluß mittelst Papiers- oder Korbstopfen ist unzulässig und gefährlich, weshalb wir dringend hierauf warnen.  
Karlsruhe, den 22. September 1911.  
Städt. Gaswerk.

## Städt. Blech- und Installateur-Zachschule Karlsruhe.

Theoretische und praktische Ausbildung in zwei aufeinanderfolgenden Kursen von je 4 Monaten Dauer.  
Am Schluß des II. Kurses Ablegung der Meisterprüfung.  
Unterrichtsbeginn: 23. Okt. 1911. Auskunft u. Programm kostenlos.  
Der Schulvorstand: Rektor Kuhn.

## Zionistische Ortsgruppe Karlsruhe.

Zu dem am **Mittwoch, 27. September, abends 9 1/2 Uhr**, im großen Saal des **Hotel Lion**, Adlerstraße, stattfindenden Vortrag des Herrn Referendars **Dr. Julius Rosenfeld: „Der X. Zionistenkongress“**, laden wir hierdurch höflichst ein.  
Gäste erwünscht. Freie Diskussion.

## Waren-Versteigerung.

Samstag, den 23. September, nachm. 2 Uhr, werde ich im Auftrage  
**Rüppurrerstraße 20**  
gegen bar öffentlich versteigern:  
ca. 120 Paar Kinderstiefel, Nr. 27—35,  
ca. 30 Paar Damenstiefel,  
1 Partie Herrenstiefel,  
5000 Zigarren,  
100 Damen- und Herrenschirme in Seide und Halbseide.  
Liebhaber ladet höflich ein.  
Telephon 823. **J. Madlener, Auktionator.**

### Bekanntmachung.

In dem Konturs über den Nachlaß des verstorbenen Kaufmanns **Jakob Lepp** soll Schlussverteilung erfolgen. Dazu sind vorhanden 6430,03 M. zu berücksichtigende Forderungen ohne Vorrecht in Höhe von **6308,05 M.** Das Schlussverzeichniß liegt auf dem Gerichtsschreiberei des Großh. Amtsgerichts A. V. hier zur Einsicht auf.  
Karlsruhe, den 21. Sept. 1911.  
Der Konkursverwalter.  
Dr. Bruno Ziegler, Rechtsanwalt.

### Zwangs-Versteigerung.

Montag, 25. September 1911, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokal Steinstraße 23 hier gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 2 Buffets, 5 Vertikals, 4 Schiffschiffen, 2 Schränke, 5 Schreibtische, 2 Büchergarnituren, 5 Divane, 2 Sofas, 2 Betten, 1 Waschkommode, 1 Nachttisch, 1 Bild, 1 Kleiderkasten, 1 Partie Konjerven, 1 Konsole, 1 Schwenkmaschine, 1 Benzinmotor.  
Karlsruhe, den 22. September 1911.  
Bier, Gerichtsvollzieher.

## Handelslehreanstalt u. Töchterhandelsschule „Merkur“

Karlsruhe  
Kaiserstr. 113 (Ecke Adlerstr.) Teleph. 2018

Größtes und ältestes derartiges Institut am Platz.  
Prima Referenzen. Gegründet 1903. 7 Lehrer.  
Gewissenhafte Ausbildung in allen kaufm. Lehrfächern und Sprachen für Damen und Herren.



Am 2. Oktober beginnen 3-, 4-, 6- und 8-monatliche Kurse.

### (Winter-Semester)

in Schönschreiben, Rundschrift, Buchführung (einfach, doppelt und amerik.), Stenographie (Gabelberger und Stolze-Schrey), Maschinenschreiben (26 erstkl. Maschinen), kaufmännisches Rechnen, Kontokorrentwesen, Korrespondenz, Wechsel- u. Scheckkunde, Handelslehre, Kontorarbeiten, Bank- u. Börsenwesen etc.

Eintritt zu einzelnen Kursen jederzeit.  
Sprachkurse in Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch. Honorar mässig.

### Tages- und Abendkurse.

Vollständige Ausbildung für den kaufmännischen Beruf.  
Vorbereitung für das Einjährig-Freiwillige-Examen.  
Ausführliche Auskunft und Prospekte gratis durch die Direktion.

## Lebensbedürfnisverein Karlsruhe

e. G. m. b. H.

Die verehrlichen Mitglieder werden zu der am **Dienstag, den 3. Oktober ds. Js., abends 8 1/2 Uhr**, im großen Saale der Gesellschaft „Eintracht“ stattfindenden

## außerordentlichen Generalversammlung

ergebenst eingeladen.

### Tagesordnung:

„Genehmigung zum Bau eines Magazins- und Verwaltungsgebäudes auf dem im Jahre 1905 erworbenen Grundstück zwischen der Roos- und Pützstraße.“

Der Eintritt ist nur den Mitgliedern des Vereins gegen Vorzeigung der in ihrem Besitze befindlichen grauen Legitimationskarte gestattet.

Für die selbständigen Hausfrauen ist die Galerie vorbehalten. Wir bitten um zahlreiches Erscheinen und bemerken, daß die **Baupläne** auf dem Bureau der Verwaltung — Jähringerstraße 45 — während der Bureaustunden zur Einsicht der Mitglieder aufliegen.  
Karlsruhe, den 22. September 1911.

## Der Aufsichtsrat des Lebensbedürfnisvereins Karlsruhe

eingetr. Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.  
K. Kirich, Vorsitzender.

## Einladung

zu einer  
**außerordentl. Hauptversammlung der Gartenstadt Karlsruhe, e. G. m. b. H.**  
am  
**Dienstag, den 26. September, abends 8 1/2 Uhr**,  
im Schrempfischen Saale III.

### Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht.
2. Ersatzwahl zum Vorstand.
3. Ersatzwahl zum Aufsichtsrat und Zuwahl von 3 Mitgliedern.
4. Freie Aussprache.

Die Geschäftsstelle befindet sich **Jähringerstraße 71** und ist von 4 bis 7 1/2 Uhr allen Interessenten geöffnet.

## Roggen-Verkauf.

Die Hofbäuerin **Scheibhardt** schreibt den diesjährigen Roggenverkauf im ungefähren Gewicht von 400 Zentner zum Verkauf aus. Kaufliebhaber werden eingeladen, ihre Angebote schriftlich auf den Doppelcentr. an unterzeichnete Stelle alsbald einzureichen. Musterproben werden auf Verlangen abgegeben, sowie weitere Auskunft gerne erteilt.  
Scheibhardt, 19. Sept. 1911.  
Großh. Gutsverwaltung.

### Pferdeversteigerung.

Montag, den 25. September 1911, nachmittags 2 Uhr, werden auf dem Hofe der Schlosskammer in Durlach etwa 50 ausgewählte Dienstpferde meistbietend gegen Barzahlung öffentlich versteigert.  
Badisches Train-Bataillon Nr. 14.

## Zu vermieten

**Wohnung, 7—8 Zimmer**, zu vermieten. Zu erfragen Montags 11—11 1/2 Uhr: Herrenstraße 15 III. Wird auch geteilt in 5 u. 3 Zimmer abgegeben.

**Kriegstraße 91**, ist eine Wohnung von 7 Zimmern mit reichlichem Zubehör, 2 Treppen hoch, per 1. Oktober zu vermieten. Näheres partier.

### Herrschafswohnung.

**Kochstraße 7** ist im 3. Stock eine Wohnung von 7 Zimmern, Badezimmer, Veranda, Garten u. allem sonstigen Zubehör per sofort eventl. später zu vermieten. Näheres in Blumengasse 116 im Bureau.

### Anzeigen:

Die einseitige Beilage oder deren Raum 20 Pfg. Reklamezeile 45 Pfg. Rabatt nach Tarif. Aufgabezeit: größere Anzeigen bis spätestens 12 Uhr mittags, kleinere bis 4 Uhr nachmittags.

Fernschreibschlüssel: Expedition Nr. 203. Redaktion Nr. 2994.

## Wohnung

Im ehemaligen Hotel Lammhäuser, **Kaiserstraße 146**, 3 Treppen hoch, ist eine modern ausgestattete, herrschaftliche Wohnung von 7 Zimmern, Küche, Bad, Mansarden etc., elektr. Licht und Zentralheizung auf so gleich zu vermieten. Ferner sind im gleichen Hause nach der **Karlsruherstraße 2 Räume** zu **Büreauzwecken** zu vermieten. Näheres **Rüppurrerstr. 13**, Bureau.

**Herrenstraße 34** ist die herrschaftliche Wohnung im 2. Stock, 6 Zimmer, Küche, Vorratskammer, Badezimmer, 2 Mans., 2 Kellerräume, Balkon, Veranda, elektr. Licht und Gas etc. sofort oder später zu vermieten. Näheres in der **Herderschen Buchhandlung**.

**Weinbrennerstraße 14**, ohne Bis-avis, ist der 1. und 3. Stock, bestehend aus je 6 Zimmern, Küche, Bad, Balkon, Veranda, per sofort zu vermieten. Gas und elektr. Licht, Warmwasserheizung. Großer Garten vorhanden. Näheres **Sofienstraße 77** im Büro.

**Kriegstraße 118**, 1 Treppe hoch, ist eine schöne 6 Zimmerwohnung mit famil. Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Anzusehen von 3 bis 5 Uhr Werktags. Näheres partier oder beim Eigent., **Hirschstraße 31**.

**Stefanienstraße 23** ist der 3. Stock von 6 Zimmern und Zubehör für sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst im 1. Stock.

**Amalienstraße 49** ist auf 1. Okt. eine schöne 6 Zimmerwohnung, 2 Mansarden, 1 Keller nebst Küche zu vermieten. Näheres im **Bäderladen**.

**Barfstr. 15** ist die Wohnung, eine Treppe hoch, von 6 Zimmern, neuzeitl. ausgestattet, sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst, partier.

**Kaiserstraße 114** ist 2 Treppen hoch (Bel-Etage) eine geräumige 6 Zimmerwohnung mit Balkon, Küche und sonstigen reichlichen Zubehör auf so gleich zu vermieten. Besonders geeignet für Ärzte, Rechtsanwältinnen und verwandte Berufe. Näheres zu erfragen **Gartenstr. 44**, II.

Zwischen Garten- und Kriegstraße ist eine herrschaftliche Wohnung von 6 Zimmern im 2. Stock, 2 bis 4 (darunter große) Mansarden, Badezimmer und sonstigen reichlichen Zubehör in feiner, ruhiger Lage auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen **Leopoldstraße 44**, 2. Stock, von nachmittags 10 bis 12 und nachmittags von 3 bis 6 Uhr.

**Viktoriastraße 18 III** per 1. Oktober a. o.

### Herrschafswohnung

6 Zimmer, Küche, Speisekammer, Badezimmer, 2 Mansarden, 2 Keller, Lieferantenaufgang. Anzusehen zwischen 11—1 Uhr und 3—5 Uhr. Näheres bei Frau Ingenieur **Copp**, **Boeckstraße 26 III**.

### Herrschafswohnung,

bestehend aus 6 Zimmern, Bad, Speisekammer und reichlichem Zubehör ist auf 1. Oktober zu vermieten: **Kriegstraße 152** im Bureau.

**5 Zimmerwohnung**, sehr geräumig, mit Balkon und Veranda auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen **Lessingstraße 78**, 2. Stock rechts.

Schöne 5 Zimmerwohnung, im 2. Stock der Durlacher Allee, ohne Bis-avis, mit Balkon, Veranda, Badezimmer, Küche, 2 Keller, 2 Mansarden, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, mit Koch- u. Leuchtgas versehen, auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen **Rudolfstraße 31**, partier, links.

In schönster Lage, **Kaiser-Allée 75**, ist der 3. Stock, 5 schöne Zimmer, Bad, Speisekammer, Balkon und Veranda, reichl. Zubehör, auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres im Blumenladen.





Ich bin in der Lage, trotz fortwährender  
Aufschlags, für

# Kartoffeln

den Preis von  
**4.20 Mk. per Zentner**  
frei Keller vorerst beibehalten zu können.  
Bei größerer Einlage bitte Spezial-  
Offerte zu verlangen.

## Emil Bucherer

Bähringerstr. 42. — Telefon 392.  
NB. Bestellungen können in meinen  
sämtlichen Filialen gemacht werden.

# „Südwest“

## „Stoff-Hüte“

für  
**Knaben und Mädchen**

in  
Cheviot  
Tuch  
Samt  
Leder  
u. s. w.

Maß-Anfertigung.  
— Rabatt-Marken. —

**Adolf  
Lindenlaub,**  
Hut- und Mützen-Magazin,  
Kaiserstraße 191.



Von der Reise zurück!  
**Dr. Schiller**  
Sofienstr. 120. Tel. 1708.

### Mineralwasser

in stets frischen Füllungen.



**Sodener Pastillen.  
Emser Pastillen.**  
Alkoholfreie Getränke.

**CARL ROTH**  
Großherzoglich Hoflieferant

### Stadtgarten oder Festhalle.

Sonntag, den 24. September, nachmittags 4 Uhr:

# Konzert

(Militär-Orchester- und Vokalmusik)

der Kapelle des  
**Bad. Leib-Grenadier-Regiments.**  
Leitung: Königlicher Musikdirektor **Adolf Boettge.**

**Programm:**

1. „Kronprinz Wilhelm“. Parade-marsch . . . . . Schliephacke.
2. Ouvertüre z. Op. „Der Freischütz“ . . . . . Weber.
3. Liebeslied, Walkürenritt und Feuerzauber a. d. Drama: „Die Walküre“ . . . . . Wagner.
4. „Am Werther See“. Walzer . . . . . Koschat.

---

5. Ouvertüre z. Op. „Orpheus in der Unterwelt“ Offenbach.
6. Fantasia a. d. Op. „Rigoletto“ . . . . . Verdi.
7. Zwei Männerchöre à capella:
  - a) Der brave Reitersmann. Volksweise.
  - b) Der Jäger aus Kurpfalz. Volksweise bearbeitet v. Othegraven.
  - c) Rhapsodie „Der Mai“ . . . . . Kaempfert.
  - d) O sanfter, stüßer Hauch. b) Komm lieber Mai und mache die Blume wieder grün. c) Kinderliedchen.
  - e) Der Mai ist gekommen. e) Alles neu macht der Mai.
9. Siegesfanfaren aus der Ritterzeit . . . . . \*.\*  
(Für 20 Hornbläser).
10. Divertissement a. d. Op. „Hänsel und Gretel“ . . . . . Humperdinck.
11. Ein musikalisches Aktienunternehmen. Großes Potpourri . . . . . Conradi.
12. Präsentiermarsch des Sächs. Königshusaren-Regts. Müller.

**Eintritt:** Inhaber von Stadtgartenjahreskarten und von Kartenheften . . . . . 20 Pf.  
Sonstige Personen . . . . . 60 Pf.  
Soldaten und Kinder je die Hälfte.  
Programm 10 Pf.  
Die Musikabonnementskarten haben Gültigkeit.

Wir gestatten uns, bei Bedarf von

# MÖBEL

auf unsere Firma ergebnst aufmerksam zu machen.  
**Nur la ausgeführte Waren unter streng reeller Bedienung kommen in Verkauf.**  
Jahrelange Garantie. Franko Lieferung.  
Offerten stehen zu Diensten.

## HOLZ & WEGLEIN

Möbel-Etablissement  
109 KAISERSTRASSE 109.

## Terna-Fleisch

in Feinballenform, aus bestem Fischfleisch hergestellt, kalt oder warm ein schmackhafter, billiger und äußerst nahrhafter Fleischersatz ohne Fischgeschmack, in Dosen verpackt, in einschlägigen Geschäften erhältlich.

Täglich frische  
**Wiener,  
Billinger und  
Frankfurter  
Bratwürste**

empfehlen  
**Stefan Gartner**  
Walbstraße 59  
und in den Filialen.  
Telephon 842.

**Kochherde,**  
um damit zu räumen, werden billig abgegeben. **Reparaturen** sowie neue Herdplatten und Wasserschiffe werden billig berechnet.  
**Leop. Weich, Douglasstr. 22.**

Neben Samstag von 8 Uhr abends und Sonntags von 4 Uhr mittags ab

## Zum „Elefanten.“

**Konzert (Salon-Orchester „Apollo“)**  
bei ff. Moninger Bier, guter billiger Küche.  
Eintritt frei! **Josef Klein.**

## Regelbahn,

tabellelos und mit gutem Material versehen, ist für Montag, Mittwoch und event. Samstag noch zu vergeben.  
**Westendhalle Mühlburg.**  
Haltestelle der Straßenbahn.  
NB. Einser und Münchener Kochherden.

da heißt es also, zu halten was er mühevoll erworben. Ich muß demnach hinüber und an dem begonnenen Wert weiterarbeiten. Besser drüben reich als hier arm.“

„Und Sie wollen nie mehr herüberkommen?“

„Je nachdem. Ob man es so lange ferne von der Scholle aushält?“

Er sah sich mit seinen jugendfrischen Augen, über die sich ein matter Schleier legte, im Kreise um:

„Ob man es immer ferne von der Heimat aushält? Ich kann mir das jetzt noch nicht vorstellen. Aber manchmal denke ich darüber nach. Ich war ja schon fort, jahrelang, als ich in Preußen Dienst tat . . . und was für ein Nest dieses Rosen war! Polacken wohin man sah! Aber Deutschland! Und wenn das Heimweh kommen wollte, brauchte man sich ja nur mal auf den D-Zug zu setzen und herunterzurattern nach Eiden. Aber da drüben hört das auf. Ob man sich damit abfindet? Ich denke mir, jeder andere tut sich leichter als ein Münchner. Wir hängen nun mal mehr an unserm Boden als andere. Ich bilde mir das wenigstens ein.“

„Und ich glaube, es ist etwas daran,“ nickte Döring. „Unser e Heimatliebe ist etwas Besonderes. Es liegt etwas von Dionysischer Heiterkeit über den Menschen, die diese Stadt bewohnen, und dieser epikureische Lebenszug ist bestimmend für den Charakter Münchens. Das mag mit seinem Grund darin haben, daß jeder, der in dieser Stadt lebt, immer etwas Besonderes in ihr sucht . . . immer ein Stück Schönheit in irgend einer Form, und so liegt ein ewiger Schimmer von Sehnsucht über den Frauentürmen, Sehnsucht, die wie Opferrauch aus den Altären so vieler Menschenherzen emporsteigt. Darum hat München auch so etwas Besondere und Hohe an sich, weil in dem reinen Genießen der Schönheit schon ein Stück Erlösung liegt!“

„Das war nun als Dichter gesprochen!“ rief Gabriele. Klingström war wirklich melancholisch geworden und setzte hinzu:

„Das soll man nun vielleicht nie wieder sehen, genießen?“

Da durchbrach ein seltsamer, ins Herz schneidender Ton die Stille, die seinen Worten gefolgt war. Alle sahen Isa an, die vergeblich ver-

sucht hatte, das Schluchzen, das aus der Tiefe ihrer Seele sich losgelöst zu unterdrücken. Und nun die Augen der Runde auf ihren Schmerz gerichtet waren, brach dieser in trampfhaftem Weinen durch. Sie stand schnell auf und verließ den Tisch.

Gabriele sah Klingström mit einem langen, forschenden und schließlich vorwurfsvollen Blick an, denn mit dem Instinkt der Frau hatte sie sogleich den Zusammenhang begriffen.

Nicht so der Baron und Seebald, der vielmehr einen misstrauischen Blick auf Döring warf. Dieser war über diesen Zwischenfall so bestürzt, daß er bleich und wortlos dasah.

Der Baron hob die Tafel auf. Seebald verabschiedete sich eilig. Er gab wichtige Geschäfte vor. Döring mußte in seinen Dienst.

Der Baron und Klingström setzten sich noch zu einer Zigarre zusammen. Aber auch zwischen ihnen wollte keine herzliche Heiterkeit mehr aufkommen, so sehr sich Klingström auch Mühe gab, seine innere Bewegung durch Anekdoten hinwegzutäuschen.

Er hatte bei der Darlegung seiner Verhältnisse allerdings nicht erzählt, daß er keineswegs auf seinen Bruder angewiesen gewesen wäre, wenn er mit seinem Pfund gespart hätte. Vor seinem Auge zogen in bunten Nebelreihen alle die lustigen leichten Mädchen vorüber, die durchgehenden Kastnächte, die Spielzimmer in dem abgelegenen Hotel . . .

Trotz seines frivolen Lebens hatte immer eine heimliche Sehnsucht in ihm gelebt. Ein guter Keru war ja in ihm . . . nun bot sich ihm hier der reine klare Quell des Lebens. Und nun mußte er vorüber — vorüber — er mußte . . .

Der alte Klingström und Neuth hatten zusammen bei Sedan im Feuer gestanden, beide als blutjunge Fährliche. Seither hatten sie treue Freundschaft gehalten. Klingström war nun längst tot; der eine der Söhne lag in Afrika im Sterben, der zweite ging einem ungewissen Schicksal entgegen.

(Fortsetzung folgt).

## Serientage

in  
**Kinder-  
Sweaters**  
und  
**Strümpfen.**

**PAUL  
BURCHARD**

**Neuberts  
Nährsalzkafee**  
Ersatz für Bohnenkaffee  
wohlschmeckend, leichtverdaulich, nahrhaft, sehr ausgiebig und preiswert  
Pfund 50 Pfg.

**Neuberts  
Nährsalzkakao**  
feine Qualitätsware, wirkt nicht stopfend  
Mk. 2.— u. 3.— per Pfd.

**Neuberts  
Reformbutter**  
(feinste Pflanzen-Margarine)  
vollster Ersatz für die teure Kuhbutter, durchaus rein  
Pfund 90 Pfg.

**Neuberts  
Natur-Reis**  
unpoliert, unverfälscht, grobkörnig, nahrhaft  
Pfund 30 Pfg.  
bei 5 Pfd. p. Pfd. 28 Pfg.

**Edener  
Marmeladen  
und Säfte**  
(und Gelees) sind von unerreicher Güte, vor allen Dingen aber durchaus rein und ohne jegl. Zusätze, die sollte jede Hausfrau versuchs.

**Reformhaus zur Gesundheit**  
**L. Neubert**  
Karlsruhe, Kaiserstrasse 122.  
Lebensmittel-Filiale:  
Kaiserstrasse 40.

## Bayerische Aktien-Bierbrauerei Aschaffenburg.

Hoflieferant Sr. Kgl. Hoheit des Großherzogs von Hessen und bei Rhein.

**Hochfeine echt bayerische  
Exportbiere**  
= hell und dunkel. =

Niederlage  
in Fass- u. Flaschenbieren:  
**Germ. Koch,  
Karlsruhe,  
Kaiser-Allee 25.**